

Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung, Druckerei
Marburg a. M., Hermannsstraße 9
Kernschreiber Nr. 24. — Bezugspreise
Abholen monatlich R. 2.40, viertel R. 7.20
Jahres R. 24.00, 8.40
Durch Post R. 2.50, 8.40
Eingeln immer 12 Heller, Sonntag 16 Heller
Anzeigenernahme: In Marburg Dr.: Bei
der Verwaltung, v. Kaiser und K. Mayer
In Prag: Bei J. Kienreich, Sadgasse. — In
Klagenfurt: Bei So. a. S. Nachg. Schauer.
In Wien: Bei allen Anzeigenernahmestellen
erschließstellen: In Graz, Klagenfurt, E.
Bettan, Leibnitz, Nachburg, Prager
Ducez, Wilton, B.-Gefähr, Mann, Rostisch
Gauerbrunn, Windisch-Gratz, Spießfeld, Ehren-
hausen, Straß, Unter-Prag, Bleiburg,
Höllermarkt, Bötschach, Friedau, Suttner-
berg, Deutsch-Landsberg, Eibiswald,
Stainz, Schönstein, Böllan,
Wahrenberg, Trieb.

Nr. 141

Marburg, Sonntag den 23. Juni 1918

58. Jahrg.

Wiener Politik.

Marburg, 22. Juni.

In Wien geht der Schacher um das Poltschhaus! Die Polen wollen keine Zweiteilung Galiziens, die Ukrainer bestehen mit Rücksicht auf den Dreier Geheimvertrag darauf, die Sozialdemokraten verlangen gewisse Vorteile für ihre Partei und einen bedingungslosen Frieden, mag dieser auch für die Arbeiterklasse schwerste Enttäuschungen und wirtschaftlichen Schaden bringen, die deutschnationalen „Politiker“ Walbner, Tenfel, Stenwänder und der Streiter Part wollen Minister werden, die Christlich-sozialen treiben die Politik der freien Hand, um sich für die kommenden Wahlen das Feld zu sichern, die Tschechen und die Südslawen machen zwischen durch die Politik zum Fenster hinauf.

Und zwischen all diesem richtungslosen Chaos durch und von Zeit zu Zeit nach verschiedenen politischen Gegenden mitgerissen, schwankt das Regierungschiff Seidlers. Einmal da, das andere mal dort versprechend, voransetzungslos, aber auch voraussetzungslos, nie wissend, was morgen geschieht und immer hoffend: na, vielleicht geht's doch weiter. Die Öffentlichkeit erfährt natürlich nie etwas und wenn ihr etwas berichtet wird, dann wird es sicher in kurzer Zeit durch die tatsächlichen Verhältnisse widerrufen. Es hat fast den Anschein,

und nur eines kennt, die Lage des Volkes von der gemühtlichsten Seite zu betrachten, denn unter anderen Umständen hätte es immer gesehen können, daß unsere Ernährungsfrage einen solchen Tiefstand erreicht. Die Zeitungen dürften nie irgend eine Nachricht über unseren Ernährungsstand bringen. Da ließ die famose Wiener Politik die Senur einschreiten mit der Begründung, das feindliche Ausland darf nichts davon erfahren. Aber daß die Regierung mit Rücksicht auf die Auslandspolitik alles getan hätte, um eine halbwegs anreichende Ernährung sicherzustellen, daß sie gegen Wucher und Schleichhandel, gegen die Judenwirtschaft der Benutzten eingeschritten wäre, das fiel ihr nicht ein. Freilich ist dieser Weg der unbequemere. Da arbeitet es sich mit der Senur doch viel einfacher. Man stopft den Zeitungen den Mund und — es gibt keine Ernährungsnotigkeiten mehr. Die Wiener Politik wird es doch noch zuwege bringen,

Denn, wenn es auch heute noch Abgeordnete gibt, die mit einem Seidler weiter verhandeln, fast mit ihm zu brechen und so seinen Sturz sowie den des durch ihn verkörperten Systems herbeizuführen: Das Volk will von einem Seidler nichts wissen, da ihm die großen wirtschaftlichen und innerpolitischen Laster, die es tragen muß, zuschreiben sind. Seiner ziel- und planlosen Wirtschaft, das Kennzeichen der Wiener Politik, ist es zu danken, daß in großen Teilen Oesterreichs Streikbewegungen stattfanden, daß die Ernährungsnot statt ab- nur zunahm. In Marburg gibt es zwei brotlose Tage, aber die Wiener Politik geht weiter. Wie lange?

Tschecho-Slowaken gefangen

Tschechoslowakischer Umsturz in Rußland.

AB. Moskau, 20. Juni. (Petersburger Agentur.) Die Erhebung der Tschechoslowaken dauert an und erschwert die Verbindung auf den sibirischen Eisenbahnen und die Versorgung der Industriezentren mit Lebensmitteln. Die Lage in Pensa ist ernst geworden, da sich die Stadt in der Gewalt der Tschechoslowaken befindet, die im Besitz von Panzerautomobilen und Artillerie sind. Ein ernstes Kampf hat sich zwischen den Sowjettruppen und den Tschechoslowaken entwickelt. Verstärkungen werden von allen Seiten nach den bedrohten Punkten entsendet. Gegenwärtig sind die Tschechoslowaken Herren der Städte Mikhaj und Tscheljabinsk und der Verbindungslinien.

England wird das Schicksal Belgiens und Serbiens teilen.

Wird England geschlagen, ist alles verloren.

Rotterdam, 22. Juni. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) „Daily Graphic“ führt aus: Von dem Ausgange der jetzigen Entscheidungsschlacht hängt Sein oder Nichtsein Großbritanniens ab. Wird England jetzt geschlagen, sei alles verloren, denn es wird lange Jahre dauern, bis es seine Machtposition wieder gewinnen wird. Von den englischen Truppen hänge es jetzt ab, ob England das Schicksal Belgiens, Nordfrankreichs, Serbiens und Polens teilen soll.

England fürchtet einen raschen Sieg der Mittelmächte.

Rotterdam, 22. Juni. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Aussehen erregt ein Artikel des „Daily News“, der darauf hinweist, daß die Engländer trotz ihrer gegenseitigen Stimmen selbst in eine kritische Lage geraten und gezwungen seien, die Initiative völlig den Mittelmächten zu überlassen. Jetzt gelte es, alles aufzubieten, um einen raschen Sieg des Feindes zu verhindern.

Frankreich.

Vertagung des Eisenbahner-Verbandstages.

Genf, 22. Juni. Auf Befehl der französischen Regierung ist der auf Ende Juni festgesetzte Verbandstag der französischen Eisenbahngewerkschaften vertagt worden.

Die Anhebung der Zeitungen.

Genf, 22. Juni. Seitdem die französische Regierung die Zeitungen verpflichtet, ihre Ausgaben für das Ausland ohne Anzeigenteil zu drucken, bleiben die meisten Pariser Zeitungen überhaupt aus. Da insbesondere die Blätter der Linken nicht mehr eintreffen, so kann man vermuten, daß die neue Maßregel als Vorwand dient, um überhaupt dem Auslande das zu verbergen, was in Frankreich vorgeht.

Die Zustände in Lyon.

Bern, 22. Juni. Von einem Schweizer, der Lyon verlassen hat, erhält die „Berliner Tagblatt“ die Nachricht, daß in dieser Stadt eine bedenkliche Erschlaffung des öffentlichen Lebens eingetreten ist. Eine Krankeit fordert anscheinend täglich ihre Opfer. Die Reinigung der Straßen und Plätze von Lyon wird vernachlässigt und eine allgemeine Rißbergeklagenheit

der Bevölkerung laßt hindernd auf dem Verkehr. Mitten auf den Straßen kommen Todesfälle wegen allgemeiner Schwäche vor, wobei wahrscheinlich die Epidemie mitspielt.

England.

Balfour verkündet im Kriegsinteresse Englands.

AB. Amsterdam, 21. Juni. Balfour hielt gestern im Unterhaus eine Rede, in der er sagte, jedermann wünsche die Beendigung des Krieges, aber Deutschland verfolge sein Streben nach der Welt Herrschaft (?) mit großer Hartnäckigkeit.

Snowden hat eine Uebersicht über die Friedensvorschläge gegeben, die von den Mittelmächten ausging. Gibt es nirgends Anzeichen dafür, daß die Vorschläge, wie der Brief des Kaisers von Deutschland oder irgendwelche andere Vorschläge in der Absicht gemacht wurden, um einen Frieden zu erhalten, den selbst ein Mann wie Snowden als annehmbar betrachten würde? Belgien bildet das große Probierstück dafür, was die Deutschen zu tun bereit seien, wenn sie damit irgendwelche militärische Vorteile erreichen könnten. Snowden würde nie ein freimütiges Versprechen finden, daß Belgien soweit als möglich wieder in die Lage versetzt wird, in der es sich vor Verübung des „deut-

lichen Verbrechens“ (!) befand. Das Verhalten Snowden ist darnach angetan, die Alliierten und ihre Freunde zu ermutigen und die Mittelmächte und deren Freunde zu ermahnen. So viel ich weiß, besteht keine Meinungsverschiedenheit zwischen den Alliierten und Wilson über die Friedensziele. Die geheimen Verträge, die Snowden erwähnt, sind dem Frieden nicht hinderlich. Es ist ein Irrtum, anzunehmen, daß der Vertrag mit Italien dem Frieden im Wege stehe. Alle Friedensvorschläge, die an die Alliierten gelangen, werden so beurteilt, wie sie es verdienen. Die Verträge würden von England mit den anderen als Mitglieder einer Allianz beschloffen. An diesen Verträgen sind wir gebunden. Wenn es sich herausstellt, daß die vereinigt beschloffenen Verträge im gemeinsamen Interesse der Allianz einer Abänderung bedürfen, so zweifle ich nicht daran, daß Italien selbst einen Abänderungsvorschlag machen wird!

Wir haben eine wichtige Aufgabe vor uns, jetzt, wo Rußland weggefallen ist, wir haben die Aufgabe, die deutschen und österreichischen Anstrengungen im Westen zu bestehen und alles, was in unserer Macht liegt, zu tun, um Rußland in seinem nationalen Selbstbewußtsein wieder herzustellen. Die Tatsache, daß Rußland im Kriege nicht mehr mit Hilfe der Alliierten eine schwere Bürde anferlegt, ist glänzend, daß wir diese Last aushalten. Wir müssen alle unsere Fähigkeiten und Energien in Anspruch nehmen, die allgemein zugegeben werden.

Japan.

Heeresreform nach deutschem Muster.

Kopenhagen, 22. Juni. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Nach einer „Times“-Meldung findet in Tokio neuerlich ein Marschallrat statt, der bestimmte Beschlüsse fassen und deren Ausführung von der Krone verlangen wird. Voraussichtlich wird zunächst in der chinesisch-russischen Frage ein konzentrischer Schritt erfolgen. Im Vordergrund der Erwägungen steht die umfassende Reorganisation der japanischen Wehrmacht nach deutschem Muster des Armeekorpsystems, nachdem das Heer um 25 Korps zu drei Regimentern, bzw. zwei Divisionen vermehrt wird und auch eine durchgreifende Reform vorgenommen wird.

Bulgarien.

Zum Rücktritt Radoslawows.

Der Grund für den Rücktritt des Kabinetts Radoslawow ist nicht in Zufälligkeiten etwa der letzten Tage zu suchen. Seine Stellung war nicht mehr sicher, seit der Friede von Bukarest nur die südliche Dobrußcha sogleich an Bulgarien gab, die nördliche dagegen einer vorläufig gemeinsamen Herrschaft der Mächte des Biederbundes überließerte. Die Ungebuld der bulgarischen öffentlichen Meinung sah darin ein Nichterreichen der nationalen Kriegsziele und die Opposition deutete das gegen Radoslawow aus. Hinzugekommen ist noch in den letzten Wochen der verstärkte Angriff der Griechen an der mazedonischen Front, um bestmöglich die Bulgaren die

Kriegserklärung Deutschlands und Oesterreich-Ungarns an den Staat des Demagogen Benito Mussolini...

Mittelmächte — Seeoffensive.

Genf, 22. Juni. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Die italienischen Blätter sprechen von einer bevorstehenden deutschen Seeaktion gegen die englische Flotte...

Feindliche Sozialistenkonferenz Sie wollen diktieren und nur mit Vertretern verhandeln.

Saag, 22. Juni. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Aus New-York wird gemeldet: Eine Abordnung amerikanischer Sozialisten wird nach London reisen, um der Konferenz der englischen Arbeiterpartei am 28. Juli beizuwohnen...

Die Kriegslage.

(Von unserem Wiener militärischen Mitarbeiter.) Wien, 22. Juni.

Unsere am 15. d. begonnene Offensive gegen Italien traf einen vorbereiteten Gegner, der nach seinem eigenen Zeugnis aus unserem Lager den Tag und die Stunde des Angriffes genau erfahren hatte...

verhindern. Die italienische Heeresleitung ist bereits zur Gegenoffensive übergegangen und die Schlacht führt nun zu erbitterten Kämpfen...

Inland.

Polen verlangen Seidlers Sturz.

Von unserem Wiener Vertreter.

Wien, 22. Juni. Die innerpolitische Krise drängt zur Entscheidung. Der Schwerpunkt liegt augenblicklich im Polenklub, der heute seine Beratungen zu Ende führt...

Das einheitliche Auftreten des Polenklubs gegen die Regierung Seidler, wie sie auch in der heutigen Sitzung zum Ausdruck kam, führte in politischen Kreisen nunmehr zu der Annahme, daß Ritter v. Seidler dem Kaiser, der morgen von Udine nach Wien kommt, die Demission des Gesamtkabinetts unterbreiten wird...

Minister vornimmt, in welchem Falle aber eine kurze Sommertagung nicht abgehalten würde. Jedenfalls steht die Entscheidung nur mehr bei der Krone und schon die nächsten Tage werden Klarheit schaffen...

Der kuglerische Hammer.

Wien, 22. Juni. Eine sehr nette Affäre bietet die des Herrn Abg. Hammer. Ihr Mitarbeiter hat bereits in der Freitagnummer die Quertreibereien dieses nationalverbändlerischen Abgeordneten angezogen...

Für das Parlament.

Wien, 21. Juni. Die deutsch-böhmische Korrespondenz meldet: in der heutigen Sitzung der Verfassungspartei des Herrenhauses sprachen sich sämtliche Redner für die schnelle Einberufung des Reichsrates aus...

Eine Akademie für technische Forschungen.

Wien 22. Juni. Die Wiener Zeitung veröffentlicht ein a. h. Handschreiben in welchem es heißt: Ritter von Somani Die Technik aller Zweige hat in den letzten Jahren einen Aufschwung angenommen...

zusammengetreten, welcher die Aufgabe übernommen hat, im Einvernehmen mit dem Minister für öffentliche Arbeiten die notwendigen Vorarbeiten durchzuführen...

Absetzung eines Domvikars.

Aus Klagenfurt wird berichtet: Das hiesige Domkapitel hat in seiner Sitzung vom 18. d. den Domvikar Franz Smodej von seiner Stelle abgesetzt...

Kurze Nachrichten.

Generalmajor von Doljan gefallen. Nach einer Meldung der Agenzia Stefani ist der in der Schlacht am Montello verwundet in italienische Gefangenschaft geratene österreichisch-ungarische Generalmajor Heinrich Doljan...

Ein italienischer Konteradmiral ums Leben gekommen. Die „Giornale d'Italia“ meldet, ist Konteradmiral Biglione am 30. Mai nachts als Besatzungsmitglied einer Schiffsgruppe an Bord des durch ein Unseerboot versenkten Dampfers „Marocelli“ ums Leben gekommen.

Wiener Kinder nach der Schweiz. Am 19. d. mittags sind mit einem Sonderzug zweihundert erholungsbedürftige Wiener Kinder in Begleitung des Grafen und der Gräfin Warmbrand nach der Schweiz abgereist.

Ernährungsfragen.

Anwürfe gegen den Leiter des Ernährungsamtes der Bezirkshauptmannschaft Marburg. Amlich wird mitgeteilt: Aus Anlaß der in einem südböhmischen Blatte gegen den Bezirkskommissär Dr. Felix Rajnschitsch als Leiter des Ernährungsamtes der Bezirkshauptmannschaft Marburg vorgebrachten Anwürfe hat die Statthalterei eine amtliche Untersuchung unter Leitung des Vorstandes der Abteilung 2 des Landeswirtschaftsamtes der Statthalterei, Bezirkshauptmann Adolf Kraus, angeordnet...

Irrwege der Liebe

Roman von E. Grabowski.

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

Fort ist er — Es verklang wie ein Hauch in dem gewöhnlichen Zimmer. Er beugte sich vor, als wolle er den Klang der Worte festhalten, als suche er den Sinn erst zu ergründen: Bela fort... Ja... Die Baronin raffte sich auf, ihre Stimme wurde fester: Ja, Bela ist in die Welt gegangen, nach Indien oder nach Afrika... was weiß ich... er hatte mir nur geschrieben: Ich gehe fort, weit fort... nach einem anderen Erdteil... mir ist das Leben hier zu fade... Habe... wiederholte Karsten mit blanken Lippen und nur der eine Gedanke...

Hand klar vor ihm: Rose, seine Rose war eine verlassen Frau! Ach, dieser Schimpf! „Dieser Kampf!“ das Wort rollte über seine Zunge, das Blut drängte mit tödlicher Kraft zum Herzen und zum Gehirn. „Was — fer!“ lallte er, stieß mit den Händen in die Luft und sank um wie ein gefällter Baum. Hart schlug sein Kopf auf das spiegelglatte Parkett. Sein Gesicht wurde blau, die Augen rarr. Der rasch gerufene Arzt konnte Karsten nicht ins Leben zurückbringen! „Ein Herzschlag, er hat wohl eine große Erregung durchgemacht, der alte Herr, ja so etwas ist Gift in den Jahren.“ Er schrieb den Totenschein, rückte an seiner Brille, drückte der Baronin die Hand und ging. „Der Forstmeister tot.“ Diese Nachricht jagte durch die ganze Gegend. Frau Josefa zeigte sich gefaßt.

„Ich wollte es ja, diese unglückliche Spekulation würde ihn töten.“ Sie sagte es ruhig und richtete damit die Baronin besser an, als mit tausend Trostworten! Also der Bau war schuld, das verlorene Kapital... und nicht die Flucht ihres Sohnes! „Mein Gott, was sind wir Menschen! So stolz, so selbstherrlich und so ohnmächtig! Ich habe das Beste gewollt und es hat sich alles zum Unheil gewandelt!“ Rose war völlig gebrochen. Ein nervöses Fieber befiel sie und hüllte ihre Sinne in Dunkel. Bewußtlos lag sie unter der weißen Decke, während man den Vater zur letzten Ruhe trug. Die Baronin saß an ihrem Bette, bleich, hager, um Jahre gealtert. In ihren eingefunkenen Augen stand die Qual der Reue.

Da lag das Möblein aus dem Walde zerbrochen, gebleicht vom Reib. Der einst so jungfrohe Hund war schwärzlich von Fieberglut... Diese unselige Heirat, ein Experiment fürchtbar in seinen Folgen! „Hätte ich sie blühen lassen im Walde — Ach, ich hatte doch alles so gut gemeint!“ Sie senkte den Kopf. „Gut gemeint, ja wohl; mit dem kranken Sproß meiner Familie! Neue Kraft wollte ich dem eigenen Geschlecht zuführen!“ Der Winter ging mit Frost und Schnee. Ein kalter Frühlingstag sah Rose das erste mal am Fenster. Frau Josefa, die herübergekommen war, erschrak vor dem mageren, verhärmten Gesicht der Genesenden. Sie freichelte die eingefallenen Wangen: „Du armes Häschel du!“ Fortsetzung folgt.

SCHMOLL-PASTA beste Schuhcreme

boten, um über das Gebaren einzelner Privatpersonen Erhebungen einzuleiten, sind die Weisungen an die Versetzten Stellen ergangen.

Gemeinde-Zeitung. Bürgermeisters siebzigster Geburtstag.

Heute Sonntag feiert Marburgs allverehrter Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer seinen 70. Geburtstag. Die Feier dieses Tages erhebt sich weit über den sonstigen Rahmen eines seltenen Familienfestes, denn ganz Marburg feiert diesen Tag mit ihm und im ganzen steirischen Unterland, soweit die deutsche Zunge klingt, wird sein Name gewandt mit jener Hochachtung und Verehrung, die er sich erworben hat während der Jahrzehnte seines öffentlichen Wirkens. Im Jahre 1882 wurde Dr. Johann Schmiderer in den Marburger Gemeinderat gewählt und welches Vertrauen er sich dort rasch erwarb, geht daraus hervor, daß er schon nach dreieinhalb Jahren, im Jänner 1886, vom Gemeinderat zum Bürgermeister-Stellvertreter erwählt wurde. Sechzehn Jahre später, am 2. April 1902, wurde er, als der Altbürgermeister Nag y zurücktrat, vom Gemeinderat einstimmig auf den Bürgermeisterposten der autonomen Stadt Marburg erhoben. Und seit sechzehn Jahren ist er das Oberhaupt des steirischen Unterlandes, und wo er hinblickt, genießt er Verehrung und eine Hochschätzung, wie sie selten einem Manne zuteil wird, der so lange an leitender und verantwortlicher Stelle steht, um den so viele verschiedene Interessen kreisen und der sie verbinden muß zu einem großen Ganzen. Immer größer ist die Stadt unter ihm geworden, das neue Marburg rechte und dehnte sich in der Zeit seiner Bürgermeisterschaft und neue Gestaltungen im Leben der Stadt erhielten ihre Gründung in dieser Zeit. Unter der langen, stolzen Kette der erreichten Erfolge während seiner Tätigkeit treten besonders hervor: der für die Entwicklung der Stadt überaus wichtige Reichsbrückenbau, die Uebernahme des Gaswerkes, die in kürzester Zeit erfolgende Elektrifizierung unserer Stadt, die Hebung des Schulwesens durch die Neuerrichtung von Volks- und Bürgerschulen, die Erbauung der Artilleriekaserne, Vergrößerung des Pumpbrunnens usw. Das größte städtische Unternehmen, die Graz-Marburger Drahtwerke, wurde in seiner Durchführung nur durch den Krieg hinausgeschoben. Doktor Schmiderer's Wirken für die Stadt, das aus warmer Liebe zur untersteirischen Metropole entproß, wurde von der Stadtgemeinde durch die höchste Ehrung gewürdigt, die eine Stadt vergeben kann: am 18. Dezember 1912 verlieh sie ihm die Ehrenbürgerwürde der Stadt. So manch einer würde in so hohem Alter die Arbeit eines Bürgermeisters, zu der sich bei Dr. Schmiderer auch jene des Obmannes der Marburger Bezirksvertretung, die Sorge um den Zweigverein vom Roten Kreuz (besser Präsident er ist), der im Kriege eine außerordentlich Tätigkeit entfaltet hat, nicht mehr ertragen haben, und tatsächlich hat Dr. Schmiderer schon mehrmals seine Absicht kundgegeben, sich wegen seines Alters von dieser jetzt vielfach schwereren Bürde zurückzuziehen. Aber die immer wieder einstimmig erfolgten Vertrauenskundgebungen und Aufforderungen zum Ausharren, die im Gemeinderat erfolgten und von der ganzen Bevölkerung unterstützt wurden, zwangen ihn stets zur Beibehaltung seines Amtes. Dr. Schmiderer's Tätigkeit wurde nicht nur von der Stadt geehrt: er ist Komtur des Franz-Josef-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Klasse, Besitzer des Offizierskreuzes vom Roten Kreuz. Seine echte deutsche Gesinnung, die er vor einigen Wochen auch in der steirisch-kärntnerischen Städte-Abordnung vor dem Kaiser bezeugte, ist von einem weithin bekannten, goldenen Gemüte umglänzt, das ihm die Herzen aller Bevölkerungsschichten zuführt. Der Inhalt eines reichhaltigen Lebens läßt sich nicht abschöpfen durch wenige Zeilen; aber er wirkt sichtbar durch die Jahrzehnte im steirischen Unterlande. Ein weiteres, aus dem Süden von Titol kommendes deutsches Geschlecht fand in ihm einen allberehnten Vertreter an der deutschen Sprachgrenze der Steiermark, der von seinen Vorellern auch die Liebe zur Bergwelt in seinem Jünger trägt. Der Wunsch aller Bevölkerungskreise ist es, daß ihm an der Seite seiner

an der Vnderung aller Leiden des Krieges tätigen Gemahlin noch ein langer, farbenfroher Lebensabend beschieden sein möge, in jener Frische seines Empfindungslebens, in jener körperlichen Rüstigkeit, die Doktor Schmiderer, den ersten Bürger seines lieben Marburg, auszeichnen in seinem 70. Lebensjahre!

Zweibrotlose Tage in Marburg Kürzung der Kochmehlzuweisung.

Gemeindevirtschaftsrats-Sitzung am 21. Juni. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer gibt Amtsrat Dr. Valentin einen Ueberblick über die Mehlerzeugung seit dem Vorjahre. Aus dem Berichte ist zu entnehmen, daß die Zuweisung trotz der bindenden Erklärungen des Amtes für Volksernährung, daß der Mehlerzeugung bedarf sei, seit Dezember von wöchentlich 370 q, im November auf 265 q, im Jänner auf 220 q gesunken war. Die gegen diese unerträgliche Kürzung erhobenen Vorstellungen haben nur bis Mitte Mai eine Erhöhung der monatlichen Zuweisung auf 240 q gebracht, die seit Mitte Mai wieder auf 220 q gesunken ist, so daß die Einführung eines brotlosen Tages notwendig wurde. Da infolge der letzten Ernährungskrise die Wochenquote auf 180 q herabgesetzt wurde, ist die Einführung von zwei brotlosen Tagen

in der Woche nicht mehr zu vermeiden. Ebenso schlecht steht es mit der Kochmehlzuweisung, indem der Stadt für die kommende Woche

nur ein Achtel-Kilogramm Kochmehl für den Kopf angewiesen wurde, und könnte der Ausfall an Kochmehl durch eine Zubeuge von ein Achtelkilogramm Bohnen gedeckt werden.

Diese Mangelerscheinungen lösten im Gemeindevirtschaftsrat einen Sturm der Entrüstung über das gänzliche Versagen der Vororgane der Regierung in der Ernährung der Bevölkerung aus und wurde einstimmig beschlossen, gegen diese unerträgliche Herabsetzung der Mehlquote scharfsten Protest bei den berufenen Stellen zu erheben. Durch die gegebenen Verhältnisse gezwungen, stimmt der Wirtschaftsrat dem Antrage des Berichterstatters auf Einführung von zwei brotlosen Tagen in der Woche zu, ebenso fand der Antrag des Amtsdirektors Dr. Schinner, an brotlosen Wochentagen wenigstens den Schwerarbeitern die Brotrate auszufolgen, allgemeine Zustimmung. Wegen der unzureichenden Speisemehlzuweisung von ein Achtel-Kilogramm für die kommende Woche stimmt der Wirtschaftsrat dem Antrage des Herrn Voit zu, für den Kopf und die Woche ein Viertelkilogramm Bohnen auszugeben, und die so erübrigte Speisemehlmenge zur Ausgabe in der nächstfolgenden Woche heranzuziehen. Ueber Antrag der Herren Primer und Amtsdirektor Dr. Schinner wird das Gemeindevirtschaftsamt beauftragt, größere Mengen Bohnen zu beschaffen.

Amtsrat Dr. Valentin bringt in der Gelegenheit der Kartoffelverförmung einen längst herabgelangten Statthalter-Erlass zur Verapredung, nach dem das Volksernährungsamt das Ansuchen um Bewilligung eines Anbau-Vertrages in Mähren auf 100 Waggos Kartoffeln trotz früherer Zusage abgewiesen hat. Diese Angelegenheit erfordert unbedingt sofortige Maßnahmen, da sonst die Stadtbewölkerung im kommenden Verbrauchsjahr vor einer neuen schweren Verpflegungskrise steht. Herr Primer erbringt dann aktenmäßig den Beweis, daß vom Anbau-Ausfluß alles versucht wurde, um die Bewilligung zum Abschluß dieses Vertrages zu erreichen, daß auch die Landesbehörde das Ansuchen befruchtend an das Amt für Volksernährung weitergeleitet habe, umso mehr müsse die Abweisung zu einem Zeitpunkt befremden, wo es der Stadt wegen der vorgezeichneten Zeit unmöglich ist, durch anderartige Verträge den Bedarf sicherzustellen. Nach seinem Antrag wird einstimmig beschlossen, in der kommenden Woche durch eine Abordnung beim Statthalter dagegen Beschwerde zu erheben und die ausreichende Versorgung aus dem Marburger Bezirke zu erbitten.

Amtsrat Dr. Valentin teilt mit, daß wegen Sicherung der Marktbeschickung mit Frühobst und Beerenobst im Sinne der mit dem Leiter des Ernährungsamtes Herrn Bezirkskommissar Dr. Leinisch getroffenen Vereinbarung gemeinsame Schritte bei der Statthalterei und der „Geos“-Unternehmen werden, über deren Ergebnis in der nächsten Sitzung berichtet wird.

Die Fleischrate fällt für die nächste Woche ziemlich ärmlich aus und gelangen für den Kopf 21 dg. Fleisch samt Zugabe zur Ausgabe. Auch wurde eine größere Partie Gefrierfleisch eingekauft, um so über die ärgste Zeit leichter hinwegzukommen. Herr Bürgermeister-Stellvertreter Nasko regte an, daß die nach Marburg kommenden Sommerfrüchte hinsichtlich der Versorgung mit Lebensmitteln mit größtmöglicher Rücksicht behandelt werden.

Die Marburger Südbahnwerkstätten werden verlegt? Wir erholten eine Nachricht, die die Gesamtheit der Marburger Bewohner, gerade so wie die unmittelbar davon Betroffenen stark berühren wird: Wie uns berichtet wird, sollen die Marburger Südbahnwerkstätten aus Marburg verlegt werden und an einer Station an der Pottendorferlinie untergebracht werden. Die Generaldirektion will nämlich sämtliche Werkstätten zentralisieren, um Arbeitsverparnisse zu machen. Die Zentralwerkstätten sollen an eine Nebenlinie kommen, damit die Südbahn an Gemeindefragen und anderen öffentlichen Abgaben erspart. Die Verlegung der Marburger Südbahnwerkstätten würde eine ungeheure volkswirtschaftliche Schädigung der Stadt bedeuten, der ganze Geschäfts-

verkehr, der sich in der Zeit des Ausbaues der Werkstätten den durch die Vermehrung der Bevölkerung (geschaffenen Verhältnissen) angepaßt hat, würden einen außerordentlichen Rückschlag erfahren. Aber auch für die Bediensteten der Werkstätten wäre die Verlegung eine außerordentliche Schädigung. Und auch für die Bediensteten der Werkstätte wäre die Verlegung eine außerordentliche Schädigung. Abgesehen von den wirtschaftlichen Bedürfnissen, die in einer kleinen Landgemeinde viel schwerer zu beschaffen sind, würde den Arbeitern jede Möglichkeit, ihren Kindern eine entsprechende Schulbildung genießen zu lassen, zur Gänze genommen. Es ist doch ganz klar, daß die Arbeiter ihre Kinder nicht auf Kostplätze in die Stadt geben können. Das würde eine ungeheure Belastung ihrer Wirtschaftsführung bedeuten und die ohnehin nie günstig gewiesene soziale Stellung noch verschlechtern. Wir sind überzeugt, daß die Generaldirektion den ganzen Bericht als nicht zutreffend bezeichnen wird. Sie wird selbstverständlich erklären, daß an der ganzen Nachricht kein wahres Wort ist. Sie wird aber nicht imstande sein zu behaupten, daß diese Frage in der Generaldirektion nicht behandelt und beraten wurde. Wenn wir warten wollen, bis die Verlegung beschlossene Tatsache ist, dann wäre es zu spät und ein Einspruch nutzlos. Marburg muß dagegen scharfsten Stellung nehmen, damit der Plan der Verlegung der Werkstätten ein für allemal gefallen gelassen wird.

Marburger und Tages-Nachrichten.

Kriegstraunung. Am 24. Juni findet die Kriegstraunung von Herrn Karl Stadac mit Frä. Wera Godek in der Magdalenen-Pfarrkirche statt.

Traunung. Am 27. d. findet in der Hofpfarrkirche zu St. Augustin in Wien die Traunung des Fregattenleutnants Friedrich Maria Reichgrafen Pascha, Freiherren von Bahaose, mit Frau Karoline verwitwetete von Boewenthal, Binon, geb. Reichgräfin Rositz, Kinne d. Gutsbesitzerin in St. Georg bei Ober-St. Veit, statt.

A. I. Staatsgymnasium in Marburg. Die Aufnahmeprüfungen für die 1. Klasse 1918/19 werden im Sommertermin am 1. Juli von 10 Uhr an abgehalten werden. Die Einschreibungen hierzu finden am 30. Juni von 9 Uhr an in der derzeitigen Direktionskanzlei (Elsabethstraße 18) statt. Es genügt aber auch, wenn bis zu diesem Tage der Tauf- (Geburtschein) und das letzte Schulzeugnis des Prüflings der Direktion (auch durch die Post) übermittle werden; in diesem Falle hat der Prüfling lediglich zur Prüfung am 1. Juli zu erscheinen. Ueber die im September stattfindenden Aufnahmeprüfungen wird die Rundmachung rechtzeitig erfolgen.

Beförderung im Südbahndienste. Oberresident Herr Josef Hauswirth, Stationsvorstand-Stellvertreter von Marburg Hauptbahnhof, wurde zum Inspektor befördert. Herr Inspektor Hauswirth, der sich wegen seiner ungewöhnlichen Sachkenntnisse, seiner Tüchtigkeit und seines jederzeit freundlichen Entgegenkommens jedermann gegenüber nicht nur bei seinen Kameraden und Untergebenen der aufrichtigsten Freundschaft und Zuneigung erfreut, erfährt anlässlich seiner wohlverdienten Beförderung überaus zahlreiche Beglückwünschungen.

Die ordentliche Reifeprüfungen am Staatsgymnasium in Marburg wurden am 20. d. unter dem Vorsitz des Hofrates Dr. Karl Rosenberg abgehalten. Von den 46 eingeschriebenen Studierenden der 8. Gymnasialklasse, wovon 44 im Militärabitur Reife hatten, während des Jahres 17 die vorzeitige Reifeprüfung (Reifeamatura) abgelegt, 4 unterzogen sich der ordentlichen Reifeprüfung und wurden sämtlich für reif erklärt, und zwar: Franz Breznil, Hermann Röhla (mit Auszeichnung), Johann Pece und Helene Tomisek (mit Auszeichnung). Die übrigen kamen noch nicht in die Lage, sich der Prüfung zu unterziehen; einige weitere vermochten sich nicht einmal einzuschreiben.

Im Kaiser-Panorama sind diese Woche prächtige Bilder — Landstrachen aller Länder Oesterreichs im Festzuge der Kaiser-Goldenjahrfeier in Wien — ausgestellt. Diese Bilder bleiben nur bis Montag mittags ausgestellt. — **Ab Montag** herrscht Abends im Kaiser-Panorama ein

Lichtbildervortrag. Mittwoch, den 26. Juni 1918 um 4 Uhr nachmittags hält im Stadtkino (Stadttheater) Herr Professor Dr. Rudolf Perz aus Wien einen Lichtbildervortrag über seine Erlebnisse an der italienischen Front (mit 130 Lichtbildern). Da ein Massenbesuch dieses Vortrages wünschenswert erscheint, steht es jedermann frei, daran teilzunehmen. Es wird ausdrücklich betont, dabei weder ein Eintrittsgeld eingehoben, noch auch für irgendwelche Zwecke abgefordert wird.

Für die Familie Karl Vinharts erhielten wir durch Herrn Dr. Bennigerholz von den Herren: Karl Fincher, Gemeindevorsteher, Eggh-Tunnel 10, Karl Schueppel, Wessler in Eggh-Tunnel 10, Franz Haring, Gastwirt 5, Josef Appenheimer, Stationsvorstand 5, Franz Raskl, Gasthofbesitzer, Spielfeld 10, Karl Rupp, Kunstmühlenbesitzer 10, Heinrich Rosjauer, Kunstmühle, Gersdorf 5, Direktor Winkler, Bierberg 2, J. P., Eggh-Tunnel 10, Josef Langner, Bahnbeamter 5, Frau Anna Scholl 4, Fräul. Mizi Meschial 2. — Von der „Stammlichgesellschaft im Gasthause Dabringer“ erhielten wir 200 K. Daß auch bei frohem Umtrieb der moralischen Dankpflicht gegenüber einem toten Volkshelden für den Frieden im Unterlande nicht vergessen wird, zeigt auch diese Stammlich-Sammlung mit aller Deutlichkeit. — Ferner erhielten wir von Herrn Pascolo, Gemeindevorsteher in Sulztal (Neuerlich) 20 K., von Herrn Oberlehrer Schmitt in Hölz 10 K. anlässlich eines in Windischgraz abgehaltenen Lautenliederabends des Frä. Kell Lubas wurden für die Hinterbliebenen Karl Vinharts 54 K. gesammelt und uns durch Herrn R. Lubas überhandt. — Mit den bisher ausgewiesenen Spenden zusammen 2815 Kronen 62 Heller.

Fremder Orden. Der Kaiser hat gerattet, daß Reichsritze Frein v. Twardel, geb. Frein von Bernhard, in Marburg den bayerischen Theresienorden annehmen und tragen dürfe.

Wiedereröffnung der gewerblichen Fortbildungsschule. Infolge der Kriegsverhältnisse und Beschlagnahme der Schulgebäude zu militärischen Zwecken konnte die gewerbliche Fortbildungsschule seit 1. Oktober 1914 nicht mehr in Betrieb erhalten werden. Da die Schulräume der Knaben-Volks- und Bürgerschule für Unterrichtszwecke vom 15. September d. J. ab nun wieder verfügbar sein werden, beschloß der Schulrat, auch den für die Gewerbeschulung so notwendigen gewerblichen Fortbildungsinstruktor mit 1. Oktober wieder zu ernennen. In diesem Zwecke werden sämtliche Gewerbeschulung in Marburg mittels besonderer Rundmachung aufgefordert, zur Einschreibung, die in der Knabenbürgerschule (Kaiserstraße) am 29. und 30. Juni l. J. von 10 bis 12 Uhr vormittags stattfinden wird, zuverläßig sich einzufinden.

Windisch-Feinkritzer Nachrichten. Aus der Gemeindebehörde. Die Gemeindeauschussprüfung hat über Antrag des Oberlehrers Schießl den Antrag gestellt 100.000 K. auf die 8. Kriegsanleihe zu zeichnen. — Für die Familie Vinhart wurden 160 K. bewilligt. — Andreas Krai, Großhändler, wurde in den Gemeindeverband aufgenommen. — Postamtliches. Dem hiesigen Postamt wurde Frä. Theresie Bichem zugewiesen. — Fleischversorgung. Der Wirtschaftsrat hat endlich die Fleischkarte eingeführt und es wird jetzt sein Bemühen sein, die ungerechte Doppelversorgung abzustellen. — Holz- und Kohlenfrage. In entgegenkommender Weise hat das Ernährungsamte die Holz- und Kohlenfrage hierorts günstig gelöst.

Mitnahme von Hunden zur Brotarten-Abgabe verboten. Wir machen aufmerksam, daß aus Anlaß verschiedener Uebelstände das Mitnehmen von Hunden zur Brotartenausgabe verboten und in das Schulgebäude in der Elisabethstraße, bezw. Reifergasse streng verboten ist.

Ein guter Fang. Wie wir bereits berichtet haben, wurden vom Polizeiwachmeister Raab zwei Deserteure und Einbrecher verhaftet. Wie nun die Erhebungen ergeben haben, hat die Polizei mit dieser Verhaftung einen sehr guten Fang gemacht. Des Diebstahles an der Kasierin Anna Ruppil, dem sie mit noch einem 8. jedoch

Kleiner Anzeiger.

Verchiedenes

Moderne **Dalbschube** Nr. 39 für Lebensmittel, teilweise Zahlung zu laufen gerächt. Adresse in der Wm. Gebe **Schlingwolle** für weißes Mehl, Meßlingerstraße 13, 1. St.

Nachhilfestunden in Stenographie und Buchhaltung werden erteilt Körntnerstraße 40, 1. Stod.

Milch wird ausgeführt Preis nach Uebereinkommen. Anfrage bei Johanna Kahl, Burggasse 28, 1. Stod, Tel. 6.

Blane **Schok**, weiße Mäse für Eier, Zucker, Butter, Nagelstraße Nr. 19, 1. Stod.

Zwei anständige **Zimmerherrn**, bevorzugt von der Bahn, werden aufgenommen Körntnerstraße 102, Marburg.

Gebe feine **Zigaretten** u. **Tabak** für Eier u. Mehl, Muel, Kadetten-Schulgasse 4.

Stenographieunterricht privat von einem Fräulein gesucht. Intr. unter **Abendstunden** a. Wm. 6325

Gut erhaltene **Herrnanzug** wird gegen ein Zuchtertel abgegeben. Blumengasse 8.

Privatkon gegen gute Bezahlung gesucht. Anträge unter **G. E. 3** an die Wm.

Lehrantkandidat möchte jung. Schüler am Lande während der Ferien gegen Verpflegung Unterrichts erteilen. Bistt auch in der Landwirtschaft mit. Adr. in der Wm.

Für tägliche Zustellung von anderthalb Liter **guter Milch** am Domplass gebe außer Bezahlung monatlich ein Quantum Brennholz oder Mehl nach Vereinbarung. Zuschriften an F. Schiller in Saal.

Schreibmaschin-Hausarbeiten werden von Beurlaubten übernommen. Gefl. Mitteilungen unter **Eigene Remington** an die Wm.

Kadeder kroatisch Herkunft für 3 Paar Spangenschuhe abzugeben. Keiserstraße 13, 2. Stod.

Realitäten

Beste mit zirka 15-20 Joch Weiden u. Ackergrund in nächster Umgebung Marburgs zu kaufen gesucht. Anträge an die Wm. unter **Beste**.

Stodhohes Haus mit großem Garten, Holzwohnung u. Stallung sofort zu verkaufen. Anfrage in der Wm. d. Bl.

Haus, 1 Stod hoch, an der verkehrsreichen Triesterstraße gelegen, zu verkaufen. Preis 43.500 K. Anfrage Karthäwin 200.

Zwei kleinere **Bl. Häuser** mit 12 Mietparteien, 3300 K Jahresermahne. Ansufragen **Boberich**, Rosseggergasse 9.

Haus zu verkaufen, Kaiserngasse Nr. 8.

Altrenommiertes groß. Handels- u. Geschäftshaus in größerem Markte Unterfeiermarks, mit zirka 6 Joch Grund, h. sond. Umstände halber um 180.000 K. zu verkaufen durch **Wiener & Komp.** Graz, Jungferngasse 1, Ecke der Herrngasse.

Neueres Zinshaus in Marburg mit Garten, kleine Wohnungen, gute Verzinsung, ist wegen Unweissenheit d. Besitzers um 74.000 K mit 25.000 K Anzahlung zu verkaufen durch **Albert Wiene & Komp.** Graz, Jungferng. 1 (3665 K) 6357

Wegen Todesfall Tischlerei-Realität in größerem Orte bei Marburg, 3/4 Joch Gärten und Acker, Hochparterre-Haus mit Wohnungen u. Werkstätten sofort um 22.000 K zu verkaufen durch **Wiener & Komp.** Graz, Jungferng. 1, Ecke Herrngasse. (901 K) 6258

Realität in größerem Orte Unterfeiermarks, 10 Joch Grund, mit mehreren einfachen Gebäuden, Stallungen etc. um 56.000 K. zu verkaufen durch **Wiener & Komp.** in Graz, Jungferngasse 1, Ecke Herrngasse. (901 K) 6258

Sägereialität in holzreicher Gegend Unterfeiermarks, an der Reichsstraße Wien-Triest, 5 Min. von der Bahnstation, mit 14 HP. Wasserkraft, erdhöbar auf 30 HP., Preis 56.000 K. Näheres durch **West Wiener & Komp.** in Graz, Jungferngasse Nr. 1, Ecke Herrngasse. (2656 K) 6380

Zu kaufen gesucht

Leere Blechboxen von Kandidaten, Schuhcreme und anderen Artikeln kauft P. Greber, Waagenstraße, Kaffelin u. Schuhwirts-Exzeuget 6093

Lichte Offizierboxe zu kaufen gesucht. Adr. in der Wm. d. Bl abzugeben. 5819

50-100 Käfer zu 25 bis 50 Liter, tadellos gut erhaltene Bier-, Wein- oder Wollfässer zu kaufen ges. Gefl. Preisofferte, auch einzelner Stück erbet. an Körntner-Körntnerquelle, **Post Gutsenstein**, Kärnten. 6176

Zither und alte Geige zu kaufen gesucht. Adressen an die Wm. d. Bl. unter **Zither**. 6389

Guterhalt. Singernähmaschine wird zu kaufen gesucht. Langergasse Nr. 15. 6338

Pring gelbes Sauerkraut kauft Karl Schmidl, Herrngasse.

.. verlaufen

4 Stück Schweine, 8 Wochen alt zu verkaufen Brunnndorf, Lembacherstraße 10. 6364

Zwei Salzwäcker mit Weste, 2 Grabhalter, Kindertragen und Tade zu verkaufen. 6342

Zwei schöne Mädchenhüte billig zu verkaufen Kaiser Wilhelmplatz Nr. 9, 1. Stod, links. 6354

Schwarzer Damenstoff u. graue Seide sofort billig zu verkaufen. Legethoffsstraße 53, Hof, 1. Stod, links. 6353

Frische Zwiebel, groß Menge, hat abzugeben Viktualienhandlung Legethoffsstraße 36. 6352

Vergilbe, kleine Nummer, zu verkaufen. Adr. i. d. Wm. 6351

Ein gestrickter Umhangstragen, Kinderkleid u. Zimmermannwerkzeuge zu verkaufen Uferstr. 12. 6342

Gut erhaltene Ackerrieblase und Hufe (Friedensware) preiswert zu verkaufen. Wo, sagt die Wm. 6342

Ein altertümliches Navierähnliches Instrument, sehr gut erhalten ist gegen Piano oder Harmonium auszutauschen event. zu verkaufen. Viktringhofgasse 13, Weinhandlg. 6285

Alle Truhen aus Buchholz sind gepußt, gemalt, eingelegte Möbel zu verkaufen. Gyra, Antiquar, Legethoffsstraße 43. 6285

4 erstklassige Herrenfahräder mit Friedensbereifung, 6 Silber- und Goldbüchsen preiswert abzugeben. Lutherg. 7, 1. Stod links.

Zu verkaufen: 6 Stück, kompl. Fensterröcke mit 4 Fenstersäulen, nach innen ausgehend, verglast, außen Jalousien, mit Eisengitter versehen, einmal mit Delfarbe gestrichen, Größe 135 cm. hoch, 80 cm. breit, Preis per Stück 480 Kr. bei Alois Pellar, Maurermeister in Karthäwin 152. 103

Grabsteine empfiehlt in allen Größen Franz Roman, Steinmetzmeister, Kranichfeld. 5122

Marburger Nit, bestes Klebemittel für Glas- und Porzellan. Nur bei Max Racher, Glasbandlung. 6098

Dezimalwagen von 150 bis 1000 Kilo zu verkaufen bei F. Schneider, Boberscherstraße 3

Herrn- und Damenrad mit gutem Friedensgummi zu verkaufen. Legethoffsstraße 64, im Hofe rechts, Tür 5. 6282

Tafelbett samt Einsatz und Matratze, Schubladen, Waschtisch, Speistafel zu verkaufen. Hundsboldgasse 6, Melling. 6310

2 eiserne Betten samt Kopfkissenmatratzen, 2 Tische, Männerstühle, ein Winterrod, Hängelampen und verschiedenes wegen Abreise zu verkaufen. Uferstraße 12. 6296

Ein Puppenwagen und eine Perlegruppe, herrliche große Nummer, 2 Gamsfelle für Hosen, Herrenhüte und Halsstränge 42 zu verkaufen. Anfr. in der Wm. 6318

Eleganter Anzug für 12-14jähr. Knaben, eine dreiteilige Matratze, fast neu und 1 Fahrrad zu verkaufen. Lembacherstraße 54. 6314

Ein Schlitten mittlerer Größe, Wagenplatte 5x6, mehrere Holzmaße, 1 Dezimalwagen (1000 bis 1500 K.), Schreibstisch u. andere Gegenstände zu verkaufen. Anfr. unter **Abreise** an die Wm. 6271

Neuer schwarzer **Damashtut** ist billig zu verkaufen. Anfr. Erzbg. Eugentstraße 2, Hofgebäude, 1. St. Tür 10. 6369

Tadellose Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift preiswert zu verkaufen Zu bejichtigten tägl. von 2-6 Franz Joseffstraße 1, 1. St.

Großer vollständiger Kriegs- und FriedensAtlas, die Staaten der ganzen Erde seit 49-50, Lauffteppich, Ofenschürzer, kleine Waage, slowenische Romane und verschied. Anfr. in der Wm. 6376

Grammophon mit 24 Platten ist zu verkaufen. Karlsruferstraße 17 in Brunnndorf. 6387

Ein öder Anzug für kleine Statur zu verkaufen. Anfr. in der Wm.

Ehrendes Fahrrad mit Friedensgummi und neuer Mantel preiswürdig zu verkaufen. Anfr. in Wm.

Gutes Damenrad zu verkaufen. Hotel Meran. 6385

Herrnfahrrad, echt lederne Rädenschulmaschine zu verkaufen. Anfrage in der Wm. 6391

Leinen-Leintücher, Bluse zu verkaufen. Uferstraße 12. 6392

Ein Zwetschen-Bottich, 120 Hekt. aus Lärchenholz zu verkaufen. Leitersberg 58, Alte Brühl.

Zu mieten gesucht

10 K. Wohnung demjenigen, der mir bis 15. Juli eine Wohnung mit 1-2 Zimmer u. Küche verhilft. Zuschriften erbeten unter **Wohnung** an die Wm. 6190

Suche 2 möblierte Zimmer u. Küche, womöglich mit Gartenbenutzung per sofort oder ab 15. Juli. Gefl. Anträge unter **„Neben Preis“** an d. Wm. 6349

Lebensmittel gebe, wenn mir jemand eine **Wohnung** mit 3 bis 4 Zimmer verhilft. Anträge unter **„Bahnstraße“** an die Wm.

Wohnung und Kost für drei Beherlinge sofort gesucht. Anträge unter **„H. S.“** a. d. Wm. 6368

Sonnseitige Wohnung, 2-3 Zimmer, i. Zubehör zu mieten gesucht. Anfr. in der Wm. 6363

Kleineres möbl. Zimmer wird von solidem Herrn als Absteigequartier per sofort gesucht, am liebsten ebenerdig. Gefl. Anträge unter **„Absteigequartier“** an die Verwaltung. 6344

Möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung ab 1. Jule sofort gesucht. Anträge unter **„Küchenbenutzung“** an die Wm. 6290

100 Kronen Wohnung demjenigen, der mir eine 3zimmerige Wohnung in der Stadt verhilft oder tauscht mit meiner zweizimmerigen. Anträge an M. G. Franz Joseffstraße 1. 6319

Stellengefuche

Ein **alleinstehender Mann**, kaufmännisch gebildet, kautionsfähig, bittet um entsprechenden Posten, auch am Lande. Antr. unt. **G. E.** an die Wm. 6381

Tüchtige Zahlkellnerin wünscht baldigst unterzukommen, geht auch auswärts. Adresse in der Wm.

Offene Stellen

Nettes ehrliches Mädchen, das etwas nähen kann (Kriegswaise oder Kriegswitwe bevorzugt) wird für eine kleine Bahngastwirtschaft auf Land gesucht. Anfrage Uhrmachergeschäft Wapper, Domgasse.

Kanzleiassistent aus gutem Hause, mit schöner Handschrift sowie Kenntnisse der slow. Sprache und nur solcher, der schon mindestens zwei Jahre in einer Kanzlei tätig war, findet bei entsprechendem Gehalt sofortige Aufnahme. Offerte unter **„Dauernder Posten“** an die Wm. 5749

Tüchtige Arbeiterin wird aufgenommen. Damenschneiderei **Sobacher**, Domplass 12. 6301

Lehrling wird aufgenommen. Tischlerei, Kaiserstraße 18. 6368

Bedienerin wird übern. Vormittag aufgenommen. Schillerstraße 26, Tür 6. 6375

Hausmeisterin außer Haus wohnend, wird gegen gute Bezahlung gesucht. Anfr. in der Wm.

Ein **anständiges Mädchen** vom Lande, slowenische Sprache erlernen, die sich zum Bedienen der Gäste abrichten läßt, wird aufgenommen in Kaffeehaus **Deinhardengasse** 33, Graz. 6347

Anständiges Mädchen für alles, welches auch im Gasthause mithilft, wird aufgenommen. Anfr. Triesterstraße 61, Lenuhof. 6372

Hausmeisterliche werden aufgenommen. Brandisgasse 2. 6383

Kontorist auch Fräulein, tüchtig im Maschinensreiben sowie buchhalterische Praxis erforderlich. Kenntnisse der slowenischen Sprache bevorzugt. Schriftliche Offerte und Vorstellung bei Firma **K. Hausmaninger**, Weintellerei Marburg.

Ein weibliche Kanzeikraft mit schöner deutlicher Handschrift und Kenntnis des Maschinensreibens wird aufgenommen im Reservespital Jungbunzlau in Sternthal. Nebst Gehalt freie Wohnung im Spital gegen Bezahlung, jedoch ohne Brot. Selbstgeschriebene Gesuche, Handschrift, sind vorzulegen. 6279

10 weibliche Arbeitskräfte für schwere Hausarbeiten werden im Reservespital Jungbunzlau in Sternthal aufgenommen. Entlohnung 50 K. monatlich, Unterkunft und Kost im Spitale, jedoch ohne Brot.

Bedienerin für nachmittag gesucht. Anfrage Gerichtshofgasse 26, parterre. 6183

Privatköchin für alles und ein Küchenmädchen sol. aufgenommen. Hotel „Erzherzog Johann“. 6323

Personenubermädchen 100 K viel Trinkgelber, nach Ungarn gesucht. Graditzer, Wien 8, Verchenfeldstraße 26, Retourmarke. 6324

Vertäuerin, tüchtig, m. Jahreszeugnissen, aufgenommen. Schram Te. etthofstraße. 6367

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier **Waltart**, Herrngasse. 6361

Korrespondenz

Maschinist, 27 Jahre, wünscht mit anständigem Mädchen, etwas Vermögen, in Korrespondenz behufs späterer Ehe zu treten. Photogr. erwünscht, welche retourniert wird. Anträge unter **„Maschinist“** an die Wm. 6329

Großbesitzer, int. litig., 30 J., mit matellosem Vorleben 80000 K Vermögen, wünscht mit einem gut situierten Fräulein in Bekanntschaft zu treten. Anträge erbeten unter **„Friedensglück a. d. Wm.“** 6320

Welcher solche, lustige Herr wäre geneigt mit einjämern, jungen, hübschen Mädchen in Korrespondenz zu treten. Anträge mit Photographie, welche retourniert wird, unter **„Sodentopf 20“** a. d. Wm.

Lebenslustiger, junger Herr wünscht mit ebenjohlen Mädchen in regen Briefwechsel zu treten. Gefl. Zuschriften mit Bild unter **„Lebensfroh 28“** a. d. Wm.

Großgasthof

Erzherzog Johann

Während der Neuherichtung der Sasträume stehen die Hotelzimmer für die Passagiere stets zur Verfügung.

M. Feilinger, Besitzer.

Himbeeren

zu kaufen gesucht, auch auf Schlupf. Offerten zu richten an

Marburger Mollerei u. Obstkonservenfabrik

Gef. m. b. H. Marburg a. Dr. Legethoffsstraße 63. 5559

Geschäftseinrichtung

besteh. aus einer Spezereistellag mit 60 Fäßer, 1 offene Stellage, Petroleum-, Del- u. Rehlständer, Hängelampen für Schaufenster, Petroleumpumpe u. zirka 500-600 Flaschen von ein achtel bis anderthalb Liter Größe. Anfr. bei Franz Bibovic, Mothergasse 4. 6284

Unsere jetzige Adresse ist

Wien, VI., Mariabillerstraße 57-59,

woselbst auch jetzt der Rücklauf von Kassen underes Fabrikates stattfindet. National-Registrier-Kassen G. m. b. H. 6334

Neu Kralik's Neu Kleiner Fahrplan der Südbahn.

Giltig vom 1. Mai 1918. ohne Inserate, nur 30 Heller. Vorrätig in den Tabaktraffen, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage der Marburger Zeitung.

Kaiser-Panorama.

Ab 17. Juni Kaiser-Huldigungsfeier in Wien. Grossartige Auffahrten. Prachtige Landestrachten.

Um eine Krone

werden Strümpfe und Socken tadellos nach neuem, sehr praktischen, geschützten Muster repariert und ausgebessert. Drei Strümpfe oder vier Socken geben ein Paar. J. Klemensberger, Weisnäherei, Marburg, Schillerstraße 18. 6330

Kriegskost u. Zähne

Eine Plauderei für Zahnlose und solche, die es nicht werden wollen, vom Zahnarzt Dr. Leo Zamara, Graz, erschienen im „Neuen Wiener Journal“ am 4. Jänner 1917. Der Sonderabdruck dieser interessanten Broschüre wird jedermann auf Verlangen kostenlos zugesendet von

Dr. ZAMARA's Nachf. Dr. Karl Huger, GRAZ Annenstrasse Nr. 45.

Tüchtige Landwirtin

zum sofortigen Eintritt gesucht für einen kleinen Besitz am Lande, dieselbe soll alleinstehend u. selbstständig, ehrlich und gewissenhaft, sparsam in Küche sowie Haushalt, tüchtig in Weinbau, Obst, Viehzucht, Garten, Felderansaat, Milch- u. Schweine- u. Mast, bei allem selbst energisch mitarbeitend. Anträge m. Zeugnisabschriften unt. **„Tüchtig“** an die Expedition **Rud. Gaifer**, Marburg. 6349

Verlangen Sie

umsonst u. portofrei meinen Katalog mit Abbildungen von Uhren, Gold-, Silber-, Musikwaren etc. **Hanns Konrad** i. u. l. Postfach in **Bräg Nr. 1900** (Böhmen). **Ridel- oder Stahl-Unteruhren** 2.26-28- u. 30-, **Weißmetall (Gloria-Silber) Goldin oder Stahl-Remont-Doppelmantel** 2.35-40-50-60-, **Violinen** 2.22-, 24-, 26-, **Ziehharmonikas** 2.26-, 28- und höher. Für Uhren 3 Jahre Garantie. Versand per Nachnahme. Umtausch gestattet oder Geld zurück.

Kommen Sie zu uns

wenn Sie Ihre Kontrollkaffe reich und günstig verkaufen wollen. National-Registrierkassen G. m. b. H., Wien, VI., Mariabillerstraße 57-59. 5881

Fahrrad-Bereifung

aus gepresstem Papier, wetterbeständig (erstklassig erprobt), keine Reparaturen.

K 80- per Paar

samt Montage ab Wien per Nachnahme und gegen Franko-Einsendung der unmont. Räder.

Indian-Reifen

Alfred Reib, Wien, M. Hintzerstrasse 11.



Josef Brandl Marburg Schmidberggasse Nr. 3

Flügel, Pianinos, Harmoniums, Originalfabrik, Preisen.

Spezial: pal Kunstmann, Klavier, Orgel, Harmonium, and alles in Holz und Eisen. Reparaturen u. Stimmungen

Obstmost und Essig

wird in größeren Mengen zu kaufen gesucht. Anträge unter Preisangabe und zu richten an die Triester Kohlenwerks-Gesellschaft in Triest. 6281

Lehrjunge

Reinlicher braver Bursche wird in der Kunstgärtnerei **Esnegg** in **Bobersich** aufgenommen; wenn selber geschickt und brav ist, wird weitere Ausbildung zugesagt (i. l. Gartenbauschule Wien). 6220

möbl. Zimmer,

womöglich Piano. Bahnstation. Offerte unter **„Stabu“** an die Wm.

Uhr-Reparaturen

werden tadellos, schnell und preiswert ausgeführt in der Uhren-Reparatur-Werkstätte von **August Sterle**, Marburg, Schillerstraße Nr. 18. 3326



Musik

Instrumente, Saiten & Musikalien in größter Auswahl bei **Josef Höfer**, Marburg a. D. Schulgasse 2

Frauerhüte

modernster Machart in stets großer Auswahl lagernd im

: Damenhuthaus :
„ZUR WIENERIN“
ELISE POLT-WITZLER
Herrengasse 15.

Deutsches Speise-Salz

Steinsalz in Stücken

Glauber- u. Bitter-Salz

Pferdefutterersatz

Bau-Gips von 100 kg aufwärts, auch waggonweise, prompt abzugeben

Großhandlungshaus Wurzingers Nachfolger G. m. b. H.
GRAZ. Telephon interurban 0328.

Anzeige.

Wegen Mangels an dem notwendigen Personal amtiere ich bis auf weiteres nur an **Wochentagen** von 8 bis 12 Uhr **vormittags**. Nachmittags und an Sonn- u. Feiertagen ist die Kanzlei **geschlossen**. 6251
Dr. Heinrich Haas, Advokat.

Zwei Bauplätze

auf Marburgs schönsten und zukunftsreichsten Posten, beste Kapitalanlage, sofort preiswert zu verkaufen. Adresse in der Bero. d. Blattes. 6256

Wir kaufen u. verkaufen Fässer

von Wein, Branntwein in allen Größen, ebenso Bottiche. **Adler & Sohn**, Faß- und Weinhandlung, Wien III., Rajsmarktsg. 27. Fernsprecher 3570. 5795

Lehrinstitut für

Musik und dramat. Kunst

Dir. Lutwak-Petonay, Wien, IV., Mühlgasse 30.
Sämtliche Zweige der Musik u. darstellenden Kunst. — Oeff. Aufführungen. — Erstklassige Schüler-Engagements.
Musik-Staatsprüfungskurs Schauspiel, Oper- u. Operetten- und Vorbereitungslehre für schule mit Übungsbühnen.
Mindervorgeschrittene. Spezialkurs für Vortrags-Alljährlich zirka 15 staatlich und Redekunst für Nicht-approbierte Schüler. berufsschüler.
Erprobte erstklassige Lehrkräfte, Klassenunterricht, Privat-kurse, Abendkurse, Ferienkurse. — Internat für auswärtige Schüler. — Prospekte gratis. 5273

Haus-Verkauf

Mitte der Stadt, mit sehr großem Obst- u. Gemüsegarten. Auskunft die Bero. 6150

Jeder sein eigener Reparatureur!

Meine **Lumax-Handnä-**ahle näht Steppstiche wie mit Nähmaschine. Größte Erfindung, um Leder, gerissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle, Teppiche, Wagenbeden, Zelbstoffe, Säcke, Fahrradmäntel, Filz, Leinwand und alle anderen starken Stoffe selbst sticken zu können. Unentbehrlich für jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte u. Soldaten. Ein Zuzug für Sportsleute. Feste Konfektion. Kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Übertrifft alle Konkurrenz-Fabrikate. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähahle mit Zuzug, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchsanweisung R. 4-30, 3 Stück R. 12. — Versand per Nachnahme, Porto extra, ins Feld gegen Voreinsendg. nur durch **Joh. Jellenz**, Haut- und Lederhandel, Cillst. Wieder-vertäufel lohneader Rabatt.

Chinesische Zahntropfen füllen den 1236

Zahnschmerz

sofort. Preis 1 R. **Stadtapotheke zum I. T. Adler** Hauptplatz neben dem Rathaus.

Grazer Kasse

r. G. m. b. H., Graz, Herreng. 11

verleiht Geld

und zahlt gleich aus

nach Herstellung der Sicherheit Darlehen — auch in größeren Posten — rasch, ohne Vermittlerprovision, ohne Zwang zu Lebensversicherung oder Gehaltsvormerkung, bei mäßiger Verzinsung gegen Bürgschaft, grundbücherliche oder sonstige entsprechende Sicherstellung; bei voller Sicherheit auch ohne Bürgen. Im Personalkreditzweig erfolgt die Rückzahlung innerhalb 5 oder 10 Jahren in Wochenraten, welche auch monatlich oder vierteljährlich usw. entrichtet werden können, im „Allgemeinen Zweig“ aber in beliebig zu vereinbarenden Rückzahlungsfristen. Schuldscheinverfassung unentgeltlich. Schnellste Erledigung. Spareinlagen werden zu 4 1/2% und 4% verzinnt. Man verlange Prospekt. 4527

Klavierstimmungen

werden metierhaft, prompt und billig hier sowie auswärts ausgeführt von **J. Kandler**, Färber-gasse 3, Barterre. 96

Schrot- und Knochenmühlen

für Hand- und Kraft-Betrieb, Sutterschneidmaschinen, Rübenschneider, Obstpressen und Obstmühlen liefert ab Lager in solidester Ausführung **Maschinenfabrik Kiefer**, Wien, IX., Drechtlgasse 1. Wiederverkäufer gesucht. 5542

Wichtig für Schneider u. Schneiderinnen!

Tuchabfälle

kauft am besten **Th. Braun** Körntnerstraße 18. 554

Kunststeinfabrik, Asphaltunternehmung und Baumaterialienhandlung

Fabrik u. Kanzlei C. PICKEL Schaulager Volksgartenst. 27 Blumengasse 3. **Marburg**

Telegrammadresse: **Pickel Marburg.** Telephon 39

Fabrik für Betonwaren und Daohpappe. Ausführung von Kanalisierungen, Asphaltierungen und aller einschlägigen Arbeiten. Lager von Steinzeugröhren, Gipsdielen und sämtlichen Baumaterialien.

Mötelhaus Karl Preis

Größtes Lager von Holz- und Tapezierermöbel in allen Stilarten. Speziallager von Eisen- und Messing-Möbel. **Domplatz 6 MARBURG Domplatz 6**

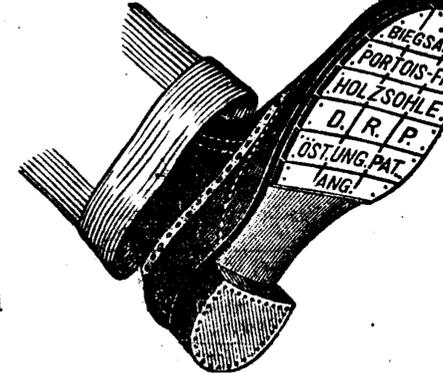
Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Buche, Esche, Kirsch, Mahagoni, Palisander in matt und poliert von der einfachsten bis zur vornehmsten Ausführung. Dekorations- und Schlafdivane, Ottomane, Salon- und Klubgarnituren in Stoff und Plüsch. Herren- und Damenschreibtische, Bücherkästen, Fauteuils, Bücheretageren, Salon-, Näh- u. Spieltische, Thonetstesseln, Betten, Kästen, Tische, Sesseln, einzeln sowie ganze Schlafzimmer in Weichholz, sehr schön lackiert, noch zu billigen Preisen. Küchenkredenzen und komplette Küchen in weiß u. farbig emailliert. Zusammenlegbare Eisenbetten, Eisengitterbetten, Waschtische, Halb- und Ganz-Messingbetten, Vorhangstangen. Reizende Neuheiten in Stoff-, Tüll- und Spitzenvorhänge, Stipes, Bett- und Tischdecken in allen Preislagen.

Größte Auswahl, billigste Preise, kein Kaufzwang, freie Besichtigung, Provinzversand, Katalog frei.

10 1/2 MILLIONEN PAAR in 3 Wochen verkauft!



Biegsame Holzsohle



Trägt sich wie Leder!
Verarbeitet sich leicht!
Kein Kriegersatz!
Klappert nicht!
Ist wasserdicht!
Haltbar und billig!

D. R. P. Oesterr.-ung. Patent angemeldet. Beeinträchtigt nicht die Eleganz des Schuhwerks!

PORTOIS & FIX A.-G. WIEN III, UNGARGASSE 59-61.

Generalvertreter für Steiermark, Kärnten und Krain: „Heikoh“, Graz, Schönaugasse 6. Rayonvertreter für obige Generalvertretung gesucht.

Ferdinand Rogatsch

Telegraph-Adresse: **Marburg, Fabriksgasse 17. Rogatsch Marburg.** Nr. 230

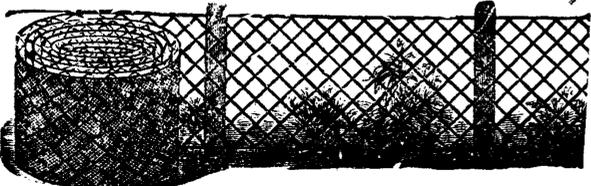
empfehlte sich zur Lieferung von **Betonwaren** aller Art, wie Rohre, Pflasterplatten, Stufen, Baustufen, Grenzsteine, Brunnenabdeckungen usw. **Steinzeugröhren** für Abortanlagen.

Asbest-Fussböden

(Kunstholzböden) bester Fußboden für Geschäftsräume, Küchen, Badezimmer, Abort usw. **U b e r n a h m e** von Kanalisierungen, Terrazzoböden und aller einschlägigen Betonarbeiten

Schönheit ist Glück!

Durch jahrelanges Forschen auf dem Gebiete der Schönheitspflege ist es endlich gelungen, eine ganz neue Methode zu erfinden, um alle lästigen Hautunreinlichkeiten wie Sommerprossen, Mitesser, Wimmerl, Runzel, Pafen- und Gesichtsröte binnen wenigen Tagen sicher zu entfernen und dem Gesichte, auch bei älteren Frauen, ein jugendfrisches, rosiges Aussehen zu verleihen. Die Wirkung ist überraschend und ist dieses Rezept von berühmten Ärzten glänzend begutachtet! Täglich freiwillige Dankschreiben! Ich erteile jedem gegen Retourmarke vollkommen gratis Auskunft. Schreiben Sie sofort an:
U. Decker, Wien 56, Fach 19, Abteilung 58, 2350



EN GROS **SIEBE** EN DETAIL

eigener Erzeugung in großer Auswahl und jeder Art. Für die Wiederverkäufer Rabatt, Reparaturen prompt und billigst nur bei

Josef Antloga

Korbwarengeschäft, auch Galanteriewarenhandlung
 Sofienplatz, neben der städt. Brückenwage.

Erste Marburger Klavier-, Piano- und Harmonium - Niederlage, Leihanstalt

Berta Volckmars Nachf.

Anton Bäuerle
 faher Isabella Boyrugg
 gegründet 1863
 Marburg, Obere Horrengasse 56
 1. Stock
 gegenüber d. l. Staatsgymnasium
 Katenzahlung. — Billige Miete. — Reparaturen und Stimmungen
 Sched-Ronto Nr. 154267.

Wegen Ausverkauf

hat billig unter dem Preis abzugeben:
 einen Posten Gewürze, Backpulver, Stoffe, Farben und so weiter. Reinfried Einbauer, Handlungshaus, Klagenfurt, Rizzistraße 4. Telephon-Nr. 3470. Postfach 20. Telegramm-Nr.: Einbauer Klagenfurt. 6315

Zerrissene Strümpfe und Socken

werden tabellos und dauerhaft repariert, drei Strümpfe oder vier Socken geben je ein Paar. Aus alten Trikot-Beinchen, -Hosen usw. werden Strümpfe und Socken nach Maß erzeugt. Tritte nicht abschneiden! (Täglicher Postversand: Viele Anerkennungschriften)

I. Marburger Strumpf- u. Sockenreparatur

Walburga Dman, Marburg, Burggasse 15
 Werkstätte neben dem Hotel „Erzherzog Johann“.
 Uebernahmestellen: in Marburg: Ferd. Kaufmann, Hauptplatz Nr. 2, und Therese Toplat, Herrengasse 18; in Eitz: A. Staudinger, Bahnhofgasse 7; in Pettau: Brüder Slawitsch; in Windischgraz: Ferd. Andreis; in Schönstein: Josefina Simmerl
 Postversand von 10 Paar aufwärts franko Porto.

Ein HAUS

auf recht gutem Posten in der Stadt Marburg ist zu verkaufen, jedoch nur für Geschäftsleute passend. Es wird statt Zahlung ein Privathaus, Weitz oder Weingarten im Wert von 40 bis 60 000 Kronen in Tausch genommen. Anfragen nur schriftlich zu richten an Frau Wirtin „Hotel Mohr“, Herrengasse in Marburg a. D. 6191

Korke!

Kaufgebrauchte Champagnerkorke, große 1 Krone, für kurze 50 Heller per Stück, für gebrauchte, nicht gebrochene Flaschenkorke 30 Kronen per Kilo. Übernahme per Nachnahme. Vorherige Anfrage überflüssig. Kaufe neue Korke gegen vorherige Bemusterung zu Höchstpreisen. Emil Radzirek, Korkefabrik, Budapest, Alpar-utca 10. 5548

Georg Juterschnig

Maler- und Anstreichermeister in Marburg, Brandisgasse Nr. 3
 empfiehlt sich zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten zu billigsten Preisen.

1,250.000 Kronen

Zwei große Gewinnziehungen schon am 1. Juli und am 1. August 1918 bieten die jahrzehntelang gültigen 2 Originallose
Ein altes österr. Rotes Kreuzlos vom Jahre 1882
Ein neues österr. Rotes Kreuzlos vom Jahre 1916
 Insgesamt 128 Trefferverlustungen mit 99 Millionen Bargewinnen.
 Beide Originallose ca. K 130— oder in 35 Monatsraten à K 4.50.
 mit sofortigem, alleinigem Gewinnrechte.
 — Jedes dieser Lose muß gezogen werden. —
 Bankhaus Otto Spitz, Wien, I. Schottenring 26.

Ratten- und Mäuseplage

leidet (auch Scheer-Wühlmäuse, Maulwürfe, Bismarratten und Hamster sowie Schwaben, Ameisen, Ruffen, Mehlmotten und Kellerasseln) schreibe unverbindlich an die **Direktion des Ferror-Institutes für Oesterreich**, Wien, I., Werbertorgasse 17. Amtlich empfohlene Methode.

Kundmachung.

Es werden alle Herren **Schuhmachermeister** für **Samstag den 23. Juni** vormittags 9 Uhr höflichst eingeladen, sich im Vereinslokal Gasthaus zum „**Goldenen Nagel**“ pünktlich einzufinden. 6249
 Achtungsvoll
Johann Pototschnig, Obmann.

Motorrad

Modesacoche
 mit tadelloser Friedensgummibereifung, fast neu
 verkauft Wurzer, St. Veit a. S. Preis 1200 K.

Zitronen- und Weinsteinläure

sowohl Pulver und Kristall, in kleinen wie in großen Quantitäten werden gekauft.
 Adler und Sohn, Fruchtfabrikzeugung, Wien, III., Rafumofskygasse 27.

TAUSENDE

dankbare Kunden bestätigen, daß der Wurzelvertilger „**Rhabalsam**“ in drei Tagen schmerzlos Hühneraugen, Warzen, Hornhaut entfernt. Erfolg garantiert. Preis 3 K, 3 Tiegel 7 K, 6 Tiegel 11 K. **ZAHNWEH** behebt „**FIDES**“ bei hartnäckigstem rheumatischen Zahnleiden, wo alle Mittel versagt haben, und bei hohlen Zähnen. Nichterfolg, Geld zurück. Preis 3 K, 3 Tuben 7 K, 6 Tuben 11 K. Kein Zahnstein, kein übler Mundgeruch mehr. Schneeweiße Zähne erhalten Sie durch „**XIRIS**“-Zahnfluid. Wirkung sofort. Preis 3 K, 3 Flaschen 7 K.

Ratten, Mäuse

werden vollständig ausgerottet durch Rattentod. Zahle bei Nichterfolg Geld zurück. Hunderte Dankschreiben. Preis 4 K, 3 Schachteln 9 K. Wanzen, Läuse, Flöhe, Russen vernichtet samt Brut radikal „**THIERA**“. Preis 3 K, 3 Kartons 7 K. Ungezieferpulver dazu 2 K. **KEMENY**, Kaschau (Kassa), Postfach 12/69, Ungarn. 6335

Bin Stationschef

siebenunddreißig Jahre alt, Christ, wohne in reizender Gegend. Außer meiner pensionsfähigen Stellung besitze ich auch eigenes Vermögen und bieten meine Einkünfte sorgenfreie Existenz. Das meiner seligen Gattin gewidmet, Trauerjahr ist abgelaufen, nun möchte ich meines vierjährigen Töchterchens wegen ehefähig heiraten. Ich wünsche eine intelligente, kinderliebende Dame, die meinem Kinde eine liebende Mutter, mit eine anhängliche Gattin wäre. Ich heirate nicht des Geldes wegen, sondern suche Herzengüte! Mit vollem Namen nebst Adresse versehene Briefe mögen beaufs. Weiterleitung unter Chiffre „**Kein Mitspieler 37**“ an die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien, I., Bezirk, Strobelgasse 2, gerichtet werden. (Briefe mit Chiffre oder Postrestante-Adressen bleiben unbeantwortet.) 6336

Obst-Einkäufer

werden gesucht. Anträge erbeten unter „Obsteinkäufer L 151“ an die Annoncen-Expedition Jos. A. Kienreich, Graz, Sackstraße 4—6. 6345

KORKE

Flaschenkorke, ge'raucht, ganz, per Kilo K 45.—
 Bi-rfasskorke, per Kilo K 86.—
 Champagnerkorke, lang, g'inz (keine Kunstkorke), per Stück K 1.—
 Flaschenkorke, neu, per Kilo K 90.—
 kauft auch gegen vorherige Bemusterung per Nachnahme

Karl Kraus, Wien, II, Darwingasse 37.

Zeitungs-Makulatur

Papierabfälle, werden zu kaufen gesucht. Der Bedarf ist ein laufender und beträgt monatlich ungefähr 2500 Kilogramm. Gefl. Angebote an die Oesterr. Stickstoff-Werke A.-G. in Maria-Rast. 0327

Dem Staate was er braucht der Familie was sie schützt

gewährleistet durch
Kriegsanleihe-Versicherung
 die
Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt
 General-Agentenschaft Graz, Radetzkystrasse 10
 2. Stock.

Ohne Verpflichtung!

Welche Prämie zahle ich _____ jährlich für eine Kriegsanleihe-Versicherung von K _____ auf _____ jährige Dauer oder mit Einmalprämie? Ich bin geboren am _____
 Name: _____
 Beruf: _____
 Adresse: _____
 Ausschneiden und an obige Adresse einsenden

Das höchste Glück

erreichen Sie wahrhaftig nur durch ideale Schönheit. Die Hauptsache ist ein schönes Gesicht. Jeder liebt und spricht von der Schönheit des Gesichtes. Trachten Sie daher Ihren Teint zu verschönern und ein jugendliches Aussehen bis ins späte Alter zu erhalten. Durch meine nach Dr. Jdelson verbesserte Methode werden Sie in Kürze von Sommerprossen, allen erdlichen Hautunreinheiten u. allen Spuren für immer befreit. Ihre Gesichtshaut erscheint in neuer blendender Reinheit und Frische. Ich sende jedermann gratis Anleitung zur Anwendung dieser wunderbar wirkenden Methode. Schreiben Sie sofort an **U. Jelinek, Wien 66, Fach 37, Abteilung 8** Rückporto erbeten.

Schönes Jagdgewehr

sofort gegen Lebensmittel zu kaufen gesucht. Adresse in der Berw. d. Blattes. 6255

KAUFE ALTE ZÄHNE

per Stück 1 bis 6 K
GEBISSE Gold K 300. Postsendungen erledigt prompt bis K 300. Erste Wiener Zahn-Einkaufsstelle.
 Polizer Wien, 1., Seilergasse 8, Tür 11, Abt. 38

Sommersprossen
 wie Gesicht- u. Nasenröte, Mitesser, Wimmerl, Falten und schaffe Haut, alle Leintfehler verschwinden Garantie durch altbewährte **Dr. A. Rig Pasta Pompadour**. — Vollkommen unschädlich. Probe K. 1.50, große Dose K. 4.—. **Dr. A. Rig Perlenmilch**, süßliches Puder in rosa, weiß und naturgelb, 1 Flacon K. 5.—. — Versand direkt
Dr. A. Rig Kosm. Präparate, Wien IX., Ladferrgasse 6/7. Depot in Marburg: Schupfengelapothek, Apotheke Mariahilf und Part. Wolfram. 4246

Jucken, Flechten, Krätzen

beseitigt raschstens **Dr. Flesch's Original** gefächelt geschützte „**Staboforn-Salbe**“. Vollkommen geruchlos, schmutzt nicht. Probetiegel K. 3.—, großer Tiegel K. 5.—. Familienportion K. 12.—
 Erhältlich in Marburg in sämtlichen Apotheken
 Achtung auf die Schutzmarke „**Staboforn**“.

Zahnarzt

Dr. Leo Zamara's Nachfolger
 Dr. Karl Unger
 Graz Annenstraße 45 Graz
 (Eingang Isthosgasse 2)

Zahnärztlich-zahntechnisches Atelier

Amerikanische Kronen- und Brückenarbeiten, Zähne ohne Gaumenplatte, ohne die Wurzeln zu entfernen, der idealste Zahnersatz, im Munde festhaltend, nicht zum Herausnehmen.

Zähne u. Gebisse

in erstklassiger Ausführung.
Billigst festgefesete Einheits-Preise
 Schriftliche Garantie für alle Arbeiten.
 Plomben aller Art! Schmerzloses Zahnziehen!
 Verlangen Sie kostenlose Zusendung eines Prospektes.

Allen, welche unserem unvergeßlichen, guten Gatten, Vater, Bruder, Stiefvater u. s. w., Herrn

JOSEF WESIAK

Verwalter i. R. der Brauerei Puntigam

während seiner schweren Krankheit besucht und getröstet sowie durch Beileidskundgebungen, Blumenspenden und das letzte Geleite geehrt haben, uns aber in diesen schweren Stunden hilfe- und trostvoll beigestanden sind, sagen wir unseren innigsten Dank.

Marburg, am 22. Juni 1918.

Die trauernd Hinterbliebenen.



Es fand den Heldentod am 12. Juni auf welschem Boden mein lieber Mitarbeiter, Herr

Fritz Perkitsch

k. u. k. Zugführer in einem Feldhaubitzen-Reg.

In treuester Pflichterfüllung opferte er, 22. Jahre alt, sein Leben dem Vaterlande. Ich werde ihm für seine treue Anhänglichkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

MARBURG, am 22. Juni 1918.

KARL HABER.

Warnung.

Gebe bekannt, daß niemand berechtigt ist, in meinem und meiner Frau ihrem Namen Einkäufe od. Kaufabschlüsse in Waren aller Art unter Firma Gustav und Helene Pfeiffer, Marburg, betreffend abzuschließen, da wir beide ganz unberechtigte Kaufabschlüsse ohne unserer Genehmigung und Unterschrift niemals anerkennen, sondern gegen solche Personen gerichtliche Vorgehen müssen.

Gustav u. Helene Pfeiffer
Obst- und Südfrüchtenhandlung
Marburg, Körnerstraße.
Marburg, 14. Juni 1918.

Bogelfutter

mit Hans Fritsch, bei Ferdinand Hartinger, Tegetthoffstraße. 6137

Gummi-Bänder

für 6277
Reben-Veredlung

erhältlich bei
Josef Martinz
in Marburg.

Stadtkino im Stadttheater.

Direktion G. Siege.

Ungeheurer und köstlicher Aufenthalt in den Sommermonaten.

Heute einschließlich Montag

Detectivschläger! Der Harry Higgs!

:: Saratogakoffer ::

Ein Abenteuer des berühmten Detectivs Harry Higgs in 3 Akten und 5 Akten

Oberbayerische Gebirgsseen
herrliche Naturaufnahme.

Kofel geht am Maskenball
heiteres Filmstück.

Tägliche Vorstellungen halb 7 Uhr und halb 9 Uhr abends.
Ermäßigungskarten in den Ersten und bei R. Gaizer, Papierhdlg.,
In Vorbereitung: Alwin Neuf als Detectiv Tom Carl in dem
Sporterlebnis

Der Jubiläumspreis.

Marburger Bioskoptheater.

Tegetthoffstrasse.

Samstag den 22 bis 25. Juni

Die Liebesgeschichte eines Schauspielers.

Drama in 4 Akten mit Waldemar Psylander.

Ich bin nicht der Vater.

Lustspiel in 4 Akten.

Ausschreibung.

Beim Stadtrate Marburg wird eine weibliche Kanzleikraft mit schöner Handschrift und vollständiger Kenntnis des Maschinenschreibens sofort aufgenommen.

Bewerberinnen deutscher Nationalität, welche den Nachweis über eine längere Verwendung als Kanzleihilfskraft nachweisen können, wollen ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Anschluß der Zeugnisse bis längstens Dienstag den 25. Juni 1918, 12 Uhr, mittags im städtischen Einreichungsprotokolle im Rathause überreichen.

Stadtrat Marburg, am 20. Juni 1918.

Der Bürgermeister: Dr. Johann Schmiderer.

Tausendfaches donnerndes Hoch

dem Herrn Hans Rantner zu seinem liebwerten Namenstage! Hast a Idee? I bin in der Näh!

Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ in Gams.

Nachmittags-Konzert

von einer beliebten Kapelle. — Anfang halb 4 Uhr. Eintritt frei. Alois Weber, Gastwirt.

Gasthaus zur Brühl

in Leitersberg

Herrlicher Spaziergang, eine Viertelstunde von der Stadt entfernt. Für gute Weine, Paprika-Hendel zu 3 K per Portion und aufmerksame Bedienung wird bestens gesorgt. M. Wimmer, Gastwirtin.

Gastwirtschaft „Zur Schießstätte“

Beliebtester Ausflugsplatz der Marburger bei den drei Teichen Herrlicher und staubfreier Terrassengarten

SONNTAG DEN 23. JUNI

sowie jeden Sonn- und Feiertag, bei jeder Witterung

KONZERT DES BELIEBTESTEN DUETTES HLAWATSCHKE

Konzertbeginn 3 Uhr nachmittags. Bei freiem Eintritt.

VORZÜGLICHE KALTE KÜCHE. — NATURWEINE.

Um zahlreichen Besuch bitten HUGO UND REGINA HEIN.

Reisstroh-Besen

aus erstklassigem Material, eigener Erzeugung, mit Holzstielen, 5545 in Größen 1 bis 4, und

Reibbürsten

verschiedener Sorten, jedes Quantum billigst und prompt liefert die Waschnittel- und Reisstroh-Fabrik Marton Rubinstein & Söhne Act.-Ges., Makó, Ungarn.

Tüchtige, flinke und sichere

Rechnungsbeamte

beziehungsweise Beamtinnen, womöglich mit Kenntnissen der Buchhaltung, auch Invalide, jedoch von diesen vorzugsweise ehemalige Rechnungsunteroffiziere oder solche, die in einer Rechnungskanzlei sich mit Erfolg betätigten, finden gut bezahlte Anstellung und soll der Eintritt womöglich ehestens erfolgen können. Schriftliche Angebote mit genauer Beschreibung der bisherigen Tätigkeit nebst Angabe des gegenwärtigen militärischen Verhältnisses werden erwünscht unter „M. R. L. 352 a“ an die Annoncen-Expedition Jos. A. Kienreich, Graz, Sackstraße 4—6. 6346

Kleiderhaus

Johanna Ferner

Größtes Lager in Bekleidung aller Art wie: Seidenblusen, Crepe de Chine-Blusen, Etamin-Blusen, Seidenkleider, Seidenmäntel, Seidenjacken sowie Seidenschößen.

Wiener Hutmodelle, Damen- und Mädchenhüte, Kinderhüte, Strohhüte, Herren-Strohhüte Knaben-Strohhüte, Blumen u. Kränze.

Erke Edm. Schmid- u. Herrenq. 24

An- und Verkauf von Antiquitäten.

Antiquar Gyra

Tegetthoffstraße 43

M. SCHRAM

Tegetthoffstrasse Nr. 11

Größte Auswahl in Holz-Sandalen, Hausschuhen, Pantoffeln und Kinderschuhen ohne Bezugs-Schein.